

MSA / eBBR

fachspezifische Anforderungen für die PibF im Fach **Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)**

Themenbereiche und Beispiele für die Präsentationsprüfung PibF

*Es sollte nach Möglichkeit eine Frage gestellt werden.
Grundsätzlich gilt für alle Themen: Beschreibe und erkläre, problematisiere, (eventuell: vergleiche),
entwickle Lösungen oder (Verbesserungs-)Vorschläge*

Arbeitslehre - BWO

Analyse / Erkundung / Problemdiskussion am Beispiel:

- 1. Wie sinnvoll ist das Betriebspraktikum?*
- 2. Gesundheit am Arbeitsplatz – Ergonomie, Humanisierung*
- 3. Betriebliche und überbetriebliche Interessenvertretung (Betriebsrat und Gewerkschaft);
tarifliche Auseinandersetzungen...*

WAT / BWO

- 4. Ist das Modell der Sozialversicherung zukunftsfähig?*
 - Entstehung der Sozialversicherung
 - Die aktuelle Situation der Arbeitslosenversicherung
 - Die Kranken- und Pflegeversicherung und zukünftige Probleme
 - Die Rentenversicherung: Wie sicher ist die Rente?

- 5. Frauen im Wandel der Gesellschaft: Sind Frauen heute gleichberechtigt?*
 - Typische Frauenberufe in der Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft
 - Berufliche Qualifikationen von Männern und Frauen in Deutschland (nach der Wende bis heute) im Vergleich
 - Die Rolle der Frau: Früher und heute
 - Die Gleichberechtigung der Frau: Wunschdenken oder Realität?

- 6. Wie entwickeln sich die Anforderungen in ausgewählten Berufen in Deutschland?*
 - Veränderungen durch die technische und gesellschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren am Beispiel
 - Auswirkungen auf gesundheitliche Belastungen
 - Zukunftsperspektiven

Wahl A / Wahl B WAT

7. Ernährung / Gesundheit / Fitness

- Ernährungsgewohnheiten, Freizeitverhalten, Konsumangebote untersuchen und im Zusammenhang mit gesundheitlichen Folgen problematisieren (Ess-Störungen, Adipositas bzw. Übergewicht, Sinn und Unsinn von Diäten...)

8. Wirtschaft / Privater Haushalt

- Einnahmen und Ausgaben im Haushalt / Schuldenfalle / Vorschläge für die Budgetplanung eines Musterhaushaltes
- Haushalt, Kinder und Beruf – Aufgabenverteilung in der Familie (Abläufe, Zeiten dokumentieren und auswerten).

9. Wohnen I: Wohnbedürfnisse und Wohnungsmerkmale am Beispiel einer Musterfamilie

- Wohnbedürfnisse verschiedener Bewohner
- Wohnungsmerkmale
- Gestaltung, Einrichtung, Ausstattung von Räumen
- Anfertigen und Erläutern eines Modells

10. Wohnen II: Hausbau / Wohnungsbau

- Begleitung eines Hausbaus
- staatlich subventionierter Wohnungsbau

Die Themen sind nicht an bestimmte Schuljahre gebunden. Die Behandlung der gewählten Themen beziehungsweise das Niveau muss sich an den Kompetenzen orientieren, die am Ende der Sekundarstufe I erwartet werden können.